HEILIGER DES MONATS

JUNI

JOHN FISHER

Bischof von Rochester, Kardinal, Märtyrer

* 1469 in Beverley in Yorkshire, England

† 22. Juni 1535 in London

Der aus Nordengland stammende John Fisher war eine besondere Gestalt in der Kirchengeschichte. Er studierte in Cambridge, wurde Priester und Kanzler der Universität. Zudem trieb er deren Ausbau mächtig voran. Ein besonderes Augenmerk legte er dabei auf die Förderung der biblischen Sprachen.

John Fisher (nach einem Porträt eines Schülers von Hans Holbein dem Jüngeren)

1504 wurde John Fisher Bischof von Rochester. Die sich ausbreitende Reformation, die mit Martin Luther in Deutschland ihren Anfang nahm, verurteilte er scharf. Gegen Luther verfasst er mehrere Schriften, so «Von der Befreiung der lutherischen Verwirrung» oder «Von der Verteidigung des heiligen Priesteramtes gegen Luther».

Als der englische König Heinrich VIII. sich von seiner (ersten) Frau Katharina von Aragon scheiden wollte, erhob John Fisher dagegen Einspruch. Er weigerte sich ferner, diese Ehe als nichtig anzuerkennen. Als das Parlament beschloss, den König zum Oberhaupt der englischen Kirche zu erklären, entzog ihm Fisher seine Treue. Gemeinsam mit dem englischen Staatsmann Thomas Morus, wurde er im Tower von London eingekerkert. Im Mai 1535 ernannte Papst Paul III. Fisher zum Kardinal. Dennoch begann einen Monat später das Verfahren gegen Fisher, der des Hochverrats für schuldig befunden wurde. Gnadenhalber wurde er - aus Altersgründen - „nur" enthauptet.

Heiligsprechung: am 19. Mai 1935 durch Papst Pius XI., gemeinsam mit Thomas Morus

Gedenktag: 22. Juni

Text: Ökumenisches Heiligenlexikon – www.heiligenlexikon.de (bearbeitet)
Bild: Joachim Schäfer – Ökumenisches Heiligenlexikon

Fachstelle KAN
Katholische Kirche
Nidwalden